

Protokoll des AK 2 des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg vom 4. Juni 2013

Anwesende:

Frau Kühnel, Geschäftsstelle BBWA
Herr Dr. Maaß, GFB mg GmbH
Topaq Fatos, FCZB e.V.
Frau von Appen, Stiftung SPI
Herr Yilmaz, TUV e.V./Akarsu
Herr Clausnitzer, Steremat AFS GmbH
Frau Kubisch-Hillebrand, BQG Ankunft gGmbH
Frau Lausch, Goldnetz e.V.
Frau Buck, ajb gmbh (Protokoll)

Entschuldigt

C. Bartsch (FuBE)
S. Lippelt (meco)
A. Schneider-Mezari(Die Wille)
B Kolipost (BUF)
L.Bildt (BUS)

Top 0 – Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde von den Anwesenden bestätigt.

Top 1 - Vorstellung der ajb gmbh gemeinnützige Gesellschaft für Jugendberatung und psychosoziale Rehabilitation

Die ajb gmbh ist aus dem Verein ajb e.V. hervorgegangen. Sie ist in sieben Berliner Bezirken tätig, darunter auch in Friedrichshain-Kreuzberg. Zielgruppe der ajb gmbh sind Menschen mit einem besonderen Förderbedarf, in Krisen, in besonderen Lebenslagen und mit psychischen und Suchterkrankungen. Die Angebotsfelder der ajb gmbh umschließen die Bereiche Jugend, Wohnen, Berufsvorbereitung, Beratung, Therapie, Beschäftigung und Qualifizierung. Zuverdienst ist ein Beschäftigungsangebot für Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft erwerbsgemindert sind und deshalb nur unter 15 Wochenstunden arbeiten können. Die Zuverdienstangebote der ajb sind die Alfred-Döblin-Patienten-Bibliothek im Urbankrankenhaus und im Krankenhaus am Friedrichshain, eine Wäscherei am Moritzplatz, Büroreinigung, Bürodienstleistungen und Botendienste für soziale Träger und Funkenflug, der Kreativbereich für Maler, Schriftsteller und Schauspieler. Bewerbungen bei Frau Buck, weitere Informationen über www.ajb-berlin.de, nächste Informationsveranstaltung für Bewerber/-innen am 19.06.13 um 10:00 in der Graefstrasse 89 in 10965 Berlin.

Top 2 - Änderung der Geschäftsordnung des Steuerungsausschusses aktueller Stand

Frau Kühnel berichtet und legt zwei Versionen bezüglich der Mitgliedschaft im Steuerungsausschuss vor. Unsere beim letzten Mal diskutierte Version wurde an den AK 1 gegeben. Es gab jedoch nur sehr wenige Rückmeldungen: Vier Mitglieder des AK 1 sprachen sich für die Version 2 aus, DGB und IHK für die 1. Version (sh. Anhang).

Vor der Sommerpause soll noch ein Treffen des AK 1 stattfinden. Die Wunschversion unseres Arbeitskreises ist Version Nummer zwei ergänzt um die beratenden Mitglieder: Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer und Deutscher Gewerkschaftsbund.

Normalerweise finden die Treffen des Steuerungsausschusses einmal im Quartal statt, da jedoch keine Entscheidungen anstanden, wird die nächste Sitzung im September sein. Spätestens dann sollte endlich ein Konsens gefunden werden, damit das Bündnis sich eine funktionierende GO geben kann. Unsere Zielvorstellung ist die Verabschiedung der GO bis Jahresende.

Top 3 - Neues zur ESF-Förderung

PEB: Es ist nicht bekannt, ob es noch Restmittel für diese Förderperiode geben wird, auch über die Fortsetzung des Programms ist noch nicht entschieden. Zu befürchten steht, dass die Projekte und auch die kommenden Projektvorschläge rein nach quantifizierbaren Ergebnissen beurteilt werden.

LSK Bewerbungszeiträume für die zu verteilenden Restmittel:

02.05.2013 – 23.06.2013 für die Laufzeit: 1.11.2013 – 31.10.2014

01.11.2013 – 22.12.2013 für die Laufzeit 01.05.2014 – 30.04.2015

Top 4 – Stand der Vorbereitungen des geplanten Projektes „Marktplatz“

Beim letzten Treffen des AK 2 wurde die Unterarbeitsgruppe Marktplatz ins Leben gerufen. Diese hat sich bisher einmal, am 7.5.13, getroffen und eine erste, detaillierte Planungsskizze vorgelegt.

Ziel des durch die AG zu planenden Projektes ist es, im kommenden Jahr mit dem AK 1 gemeinsam eine Veranstaltung zu organisieren, die lokale Unternehmen, Arbeitssuchende, Beschäftigungsträger, Jobcenter, Integrationsfachdienste und Vertreter der Arbeitsagentur zusammenbringen soll.

Ziele des geplanten Marktplatzes sind u.a.:

lokale Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen entwickeln, Vermittlungsunterstützung, -begleitung, gegenseitiges Kennenlernen, Informationen und Bedarfe austauschen, Vorbehalte abbauen,

Es wurden verschiedenen Örtlichkeiten vorgeschlagen und ihre Verfügbarkeit durch Frau Kühnel angefragt: Einige haben sich noch nicht zurück gemeldet, andere sind verhältnismäßig teuer. Die Alte Feuerwache in Friedrichshain könnte relativ günstig angemietet werden. Sie bietet W-LAN Anschluss, einen großen Saal, den Jugendklub mit Computerraum. Durch das Vorhandensein von Zelten könnte der Außenbereich mit genutzt werden, es gibt auch einen Caterer vor Ort. Vielleicht kann das Catering aber auch von interessierten Vertretern der AKs übernommen werden. Dies muss in der konkreten Umsetzungsplanung berücksichtigt werden. Fraglich ist, ob die Alte Feuerwache den Charakter eines „Marktplatz“ bieten kann.

Geplanter Termin für die Veranstaltung ist in der Woche vom 8.-12.September 2014.

Die Finanzierung soll über einen LSK-Antrag erfolgen.(Zweiter Ideenaufwurf 01.11.- 22.12.2013). Falls dieser nicht befürwortet werden sollte, müsste überlegt werden, ob es eine Alternativfinanzierung gibt.

Viele der Einzelaktionen während des Marktplatzes könnten unter Beteiligung von TN-Projekten der beteiligten Beschäftigungsträger verwirklicht werden. So hat Akarsu (TUH) Unterstützung der Dokumentation und des Caterings angeboten und die Wille Unterstützung beim Aufbau und der Betreuung des PC-Pools.

Der AK2 gibt der Vorbereitungsgruppe folgende Ergänzungsvorschläge zur bestehenden Planung mit: Dokumentation von Markplatz und flankierenden Aktionen durch Foto, Film etc.: Achtung Persönlichkeitsrechte berücksichtigen!

Mehrsprachige Medien sollten angesprochen werden

Migrationsnetzwerke & Behinderteneinrichtungen (Schwerhörige, Taube, Blinde....) in die Vorbereitung einbinden ggf. zur Mitarbeit einladen.

Nächste Schritte sind die Konkretisierung der inhaltlichen, zeitlichen und finanziellen Planung und die LSK-Antragstellung.

Nächstes Treffen der AG Marktplatz

17. Juni 2013, 12:30 Uhr in der BQG Ankunft, Strausbergerstr.3, 10243 Berlin, U-Bahnhof Strausberger Platz, Ausstieg Lebuser Strasse, oder Straßenbahnhaltestelle der M5, M6, M8 gegenüber dem Volkspark Friedrichshain

Interessierte sind herzlich zur weiteren Arbeit der AG eingeladen, bitte wegen Raumplanung kurz Bescheid geben bei B. Kubisch-Hillebrand: 4263444..

Top 5 - neue Termine AK 2

Dienstag, 20.August 2013, 9:30 Uhr

Ort: TUH Türkischer Unternehmer und Handwerker e.V. Berlin, Akarsu, Oranienstrasse 25, 10999 Berlin, Hinterhaus

bisherige Tagesordnungspunkte:

- Vorstellung des TUH
- neue Entwicklungen zur Geschäftsordnung des BBWA FK
- Ergebnisse der Umstrukturierung des Jobcenters FK
- Bericht aus der AG Marktplatz

Top 6 - Sonstiges:

Hinweis an alle Träger, die Job-Coaches beschäftigen: Der bvaa hat eine Veranstaltung zum Austausch der Job-Coaches über praktische Probleme der Arbeit initiiert, für die zwei Termine zur Auswahl stehen: 10. und 17.6.2013 bei trias, Lahnstrasse 52. Informationen und Anfrage für Teilnahme beim bvaa, Frau Overmann, Tel.: 61654530

Über das Lernnetz Berlin-Brandenburg organisierte Schulungen für die Job-Coaches zum Umgang mit der KES- Datenbank sowie zu Beratungsprozessen und Kompetenzentwicklung sind angelaufen.

Frau von Appen berichtet von Stadtspur - Stadtführungen in der sozialen Stadt, Interessierte erfahren Genaueres unter www.STADTSPUR-BERLIN.DE.

Protokoll: A. Buck (ajb)